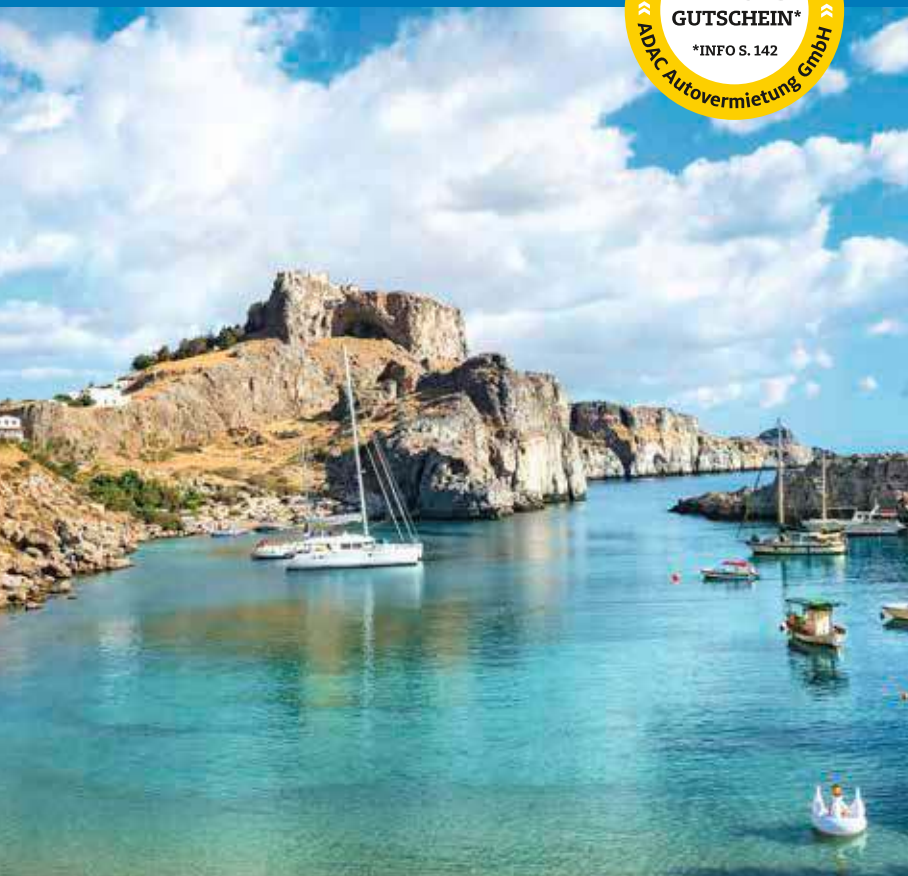




Rhodos

Traumstrände und imposante Bauten



3-mal draußen

1 Auf dem Wasserweg

Rhodos' zerklüftete Ostküste lässt sich auch vom Wasser aus entdecken. Die Motorboote (für bis zu 6 Pers.) kann man in fast allen Urlaubsorten mieten. Nach einer kurzen Einführung geht's los, z.B. von Lárdos (S. 78) oder Kiotári (S. 83) aus, von wo aus man gut Líndos ansteuern kann. Bestaunen kann man unterwegs u.a. die Navarone-Bucht und die Felsen vor der Ágios-Pávlos-Bucht.

■ Anbieter: u.a. Rodos Water Sports Action, Lárdos, www.rentaboat-rhodes.com



2 Tanz auf den Wellen

Der Meltémi sorgt auf Rhodos für optimale Windbedingungen und macht die Nordwest- und Südküste zum Paradies für Wind- und Kitesurfer. Ideal auch für Erwachsene und Kinder, die das Wellenreiten ausprobieren oder erlernen möchten. Denn der Wind ist zwischen Juli und September stetig und baut sich am Nachmittag auf. So können Anfänger am Vormittag und Fortgeschrittene am Nachmittag den Tanz auf den Wellen wagen.

■ Professionelle Kurse: u.a. www.surftheologos.com oder www.prasonisi.com



3 Rhodos erfahren

Touren per Mountainbike oder Rennrad sind, trotz fehlender Radwege, auf der Sonneninsel sehr beliebt. Es geht über Stock und Stein oder über die Straße, an der Küste entlang oder in die Berge. Eine einfache Tour führt beispielsweise über die Westküstenstraße von Theológos zum antiken Kámiros (Rundtour ca. 25 km) oder auch bis Kámiros Skála (Rundtour ca. 50 km). Radfahren lässt sich hier gut mit Sightseeing, einem Bade- und Essensstopp kombinieren. Angeboten werden auch geführte Touren!

■ Radverleih/geführte Touren: u.a. Moove Rhodos, Theológos, www.moove-rhodos.com



Intro

3-mal draußen	2
Impressionen	6
Auf einen Blick	9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben	10
----------------------------	----

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Rhodos-Stadt und der Inselnorden	16
1 Rhodos-Stadt 	18
2 Ialyssós	41
3 Filérimos	42
4 Kremastí	45
5 Koskinou	46
6 Kallithéa-Thermen	46
Übernachten	48

Der Osten der Insel	50
7 Faliráki	52
8 Afándou	54
9 Psínthos	55
10 Kolímbia	56
11 Eptá Pigés	57
12 Eleoúsa	58
13 Ágios Nikólaos Fountouklí	58
14 Profitis Ilías	59
15 Moní Panagía Tsambíka	60
16 Archángelos	62
17 Charáki	63
18 Moní Kammýri	65
Übernachten	66

Líndos und der Süden – schön und wild	68
19 Líndos 	70
20 Péfki (Péfkos)	78
21 Lárdos	78
22 Moní Thári	80



23	Asklipió	82
24	Kiotári	83
25	Gennádi	84
26	Lachaniá	85
27	Messanagrós	86
28	Prasonísi	87
29	Kattaviá	88
30	Moní Skiádi	89
31	Apolakkiá	90
	Übernachten	92

Der Westen – Rhodos' windumtoste, raue Seite

32	Monólithos	96
33	Siána	96
34	Émbonas	98
35	Kritinía	99
36	Kámiros Skála	100
37	Antikes Kámiros	101
38	Petalouídes	103
39	Paradíssi	105
	Übernachten	107

Die Nachbarinseln – Rhodos' attraktive Schwestern

40	Sými	110
41	Chálki	116
	Übernachten	120

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

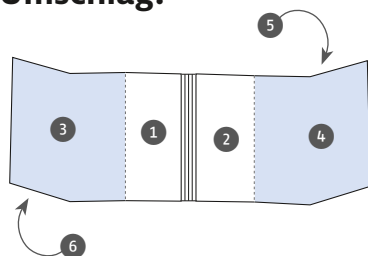
Service

Rhodos von A–Z

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	128
Chronik	136
Mini-Sprachführer	137
Alle Blickpunktthemen in diesem Band	138
Register	138
Bildnachweis	141
Impressum	142
Mobil vor Ort	144

Umschlag:



- ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen ①
- ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen ②

Übersichtskarte Rhodos Nord:

Vordere Umschlagklappe, innen ③

Übersichtskarte Rhodos Süd:

Hintere Umschlagklappe, innen ④

Stadtplan Rhodos-Stadt: Hintere Umschlagklappe, außen ⑤

Ein Tag in Rhodos-Stadt: Vordere Umschlagklappe, außen ⑤

Insel der Sonne zwischen Orient und Okzident

Im Zauber der Antike und des Mittelalters, umrahmt von goldgelben Stränden und tiefblauem Meer



Ein kleines Badeparadies verbirgt sich in der Ladikó-Bucht an Rhodos' Ostküste

Rund 300 Sonnentage im Jahr, unzählige Strände, reizvolle Landschaften, uralte Kirchen, romantische Burgruinen, charmante Dörfer und eine Inselmetropole, die geschichtsträchtiger nicht sein könnte: Rhodos, Griechenlands viertgrößte Insel, ist eines der wichtigsten Flaggschiffe im griechischen Tourismus. Die Sonneninsel fasziniert mit bewaldeten Hügeln, fruchtbaren Ebenen und ver-

träumten Tälern. Eingestreut in die Landschaft sind urige Dörfer, uralte Klöster und Kirchen mit verborgenen Schätzen sowie spannende Zeugnisse aus der Antike, dem Mittelalter und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Küste wird von lebhaften Urlaubsorten und quirligen, aber auch einsamen Stränden gesäumt; Wassersport steht neben anderen Sportarten wie Reiten oder Mountainbiken hoch im Kurs.

Sonnenbaden, Schwimmen, Surfen

Umspült von Wasser in allen erdenklichen Blau- und Türkisnuancen, zeigt sich die 253 Kilometer lange Küstenlinie vielfältig. Sonnenanbeter, Badenixen und Wassersportler finden an den endlos anmutenden Stränden ebenso ihr Urlaubsglück wie in malerischen Buch-



ten. Wellenreiter treffen sich an den Surfspots Ixiá und Prasonísi. Familien mit Kindern zieht es an flach abfallende Strände wie in Kolímbia, Péfki oder Ammouídas bei Faliráki. Romantiker locken abgelegene Buchten etwa am Kap Fourní oder die kilometerlangen, oft menschenleeren Strände bei Kattaviá oder Gennádi. Keinesfalls verpassen sollte man die postkartenreifen Buchten Anthony Quinn und Ágios Pávlos.

Rhodos-Stadt, LínDOS und mehr

Absolutes Muss ist ein Besuch von Rhodos-Stadt, die ein bezauberndes Potpourri aus westlicher und orientalischer Kultur darstellt. Die wuchtigen mittelalterlichen Mauern der Johanniterritter umsäumen dort jahrhundertalte Relikte aus mehreren Epochen. Mit Spuren aus der Antike, dem Mittelalter und der osmanischen Zeit hat sie es zum UNESCO-Weltkulturerbe gebracht. Drum herum reizt die Neustadt trotz unattraktiver Betonbauten auch mit Architektur aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und dem meistfotografierten Hafen der Insel: Mandráki.

Zu Füßen der Akropolis von LínDOS: die Ágios-Pávlos-Bucht (unten) – die Altstadt von Rhodos-Stadt (ganz unten)



Mit zahlreichen Attraktionen, darunter dem Großmeisterpalast, der Ritterstraße und dem Archäologischen Museum, lockt Rhodos-Stadt zum Sightseeing. Ebenso gut kann man in der Metropole auch shoppen, essen, ausgehen und einen Strandbesuch mit einplanen. Ganz anders als Rhodos-Stadt, aber mindestens genauso schön zeigt sich Línδος. Das Bilderbuchdorf schmiegt sich mit seinen weiß getünchten Häu-

sprung von Urlaubsorten wie Ialysós oder Faliráki entfernt. In den dortigen »kafenía«, den uralten Kaffeehäusern, oder in den Dorftavernen kann man die Seele baumeln lassen, z. B. in Psínthos, Afándou oder Lachaniá. Besondere Naturerlebnisse sind das Schmetterlingstal (Petalouídes) und Eptá Pigés. Grandiose Ausblicke versprechen die Gipfelkapelle Moní Panagía Tsambíka und der Filérimos-Hügel. Von Letzterem kann man wie vom Monte Smith in Rhodos-Stadt sogar die türkische Küste erspähen.

»Wo jetzt nur, wie unsre Weisen
sagen, seelenlos ein Feuer-
ball sich dreht, lenkte damals
seinen goldnen Wagen
Helios in stiller Majestät.«

Friedrich Schiller

sern an einen kahlen, von zwei Buchten gesäumten Felsen, auf dem Reste der antiken Akropolis der Zeit zu trotzen scheinen. Weitere Dörfer, die vor allem das ursprüngliche Griechenland präsentieren, liegen oft nur einen Katzen-

Inselhopping gefälltig?

Urlaub in der Ägäis ohne Inselhüpfen? Für viele Griechenland-Urlauber undenkbar! Mit Rhodos sind viele Eilande des Dodekanes gut verbunden. Und obwohl der Name des Archipels auf »zwölf Inseln« schließen lässt, sind es sogar 15 Hauptinseln und fast hundert Felsinselchen, die zusammengehören. Lohnend sind Tagesausflüge zu den schnell erreichbaren Nachbarinselchen Sými und Chálki.

Von der Epoche der Johanniter zeugen zahlreiche Burgen, hier das Kastell in Kritinía



Eine wechselvolle Geschichte

Rund 2500 Jahre Geschichte scheint auf Rhodos allgegenwärtig. Die Ära der Antike, die mit den Stadtstaaten Línodos, Ialyssós und Kámiros begann und mit der Gründung von Rhodos-Stadt 408 v. Chr. ihre Blütezeit erlebte, ist auf der Insel gut nachvollziehbar.

Während aus der byzantinischen Epoche vorwiegend Kirchen wie Ágios Nikólaos Fountouklí und Klöster, etwa Moní Thári, erhalten sind, stammen die meisten imposanten Bauwerke aus der gut 200-jährigen Epoche, als die Johanniter auf Rhodos herrschten. Die Kreuzritter sorgten nicht nur in Rhodos-Stadt für mittelalterliches Flair, sondern befestigten die Insel auch mit mehreren Burgen hoch über dem Meer – in Línodos, Monólithos oder Kritinía.

Die Osmanen, die Rhodos im Jahr 1523 eroberten und die Kreuzritter von der Insel vertrieben, hinterließen in Rhodos-Stadt orientalisch anmutende Bauwerke: von Häusern mit Holzkern über Brunnen bis hin zu Moscheen mit markanten Minaretten.

Von Italienern und Griechen

Letzte die Insel prägende Besatzer, bevor Rhodos im Zweiten Weltkrieg von der deutschen Wehrmacht besetzt wurde und nach kurzem Gastspiel der Briten erst 1947 wieder Teil Griechenlands wurde, waren die Italiener. Zwischen 1912 und 1943 nutzten sie Rhodos für ihre Kolonialarchitektur und sorgten für eine neue Infrastruktur. Bauwerke aus dieser Zeit sieht man am Mandráki-Hafen, im Bergdorf Eleoúsa sowie im Süden der Insel nahe Kattaviá.

Heute ist Rhodos wieder typisch griechisch und heißt jährlich rund zwei Millionen Touristen willkommen, die hier ihre Urlaubswochen verbringen.



Hauptstadt Rhodos-Stadt

Sprache Griechisch

Währung Euro

Staatsform Parlamentarische Republik

Fläche 1401 km², damit ist Rhodos die viertgrößte Insel Griechenlands.

Küstenlänge 253 km

Einwohner 124 800

Bevölkerungsdichte 89,08 Einw. pro km², also ca. halb so viele wie etwa in Bayern (186)

Tourismus Der Tourismus erwirtschaftet etwa 85 % des rhodischen Bruttosozialprodukts.

Religion Bis auf eine kleine Minderheit muslimischer Familien gehören fast alle Rhodier der griechisch-orthodoxen Kirche an.

Berühmtester Rhodier Der Koloss von Rhodos, eines der sieben Weltwunder der Antike, den es schon lange nicht mehr gibt.

Bekanntes Sprichwort

»Ιδοὺ ἡ Ρόδος, ἰδοὺ καὶ τὸ πῆδημα« (Idoú i Ródos, idoú ke to pídimá), übersetzt: »Hier ist Rhodos, hier ist der Sprung!«, bedeutet, durch Taten zu beweisen, was man behauptet zu können.

Maskottchen Hirsch und Hirschkuh

Das will ich erleben

Die größte Insel des Dodekanes verspricht auf recht überschaubarer Fläche einen spannenden oder auch entspannten Sommerurlaub ganz nach Gusto: für jedes Alter, alle Vorlieben und jeden Geldbeutel. Kultur, die von der Antike übers Mittelalter bis hin in die Neuzeit reicht, Strände für Aktive und Faulenzer und tolle Naturerlebnisse sind nur einige Möglichkeiten, um den Urlaub facettenreich zu gestalten. Hinzu kommen viele Aktivitäten, mediterrane Gaumenfreuden, ein buntes Nachtleben und in der Inselhauptstadt zahlreiche Shoppingmöglichkeiten.



Der Antike auf der Spur

Was wäre Hellas ohne die Antike? Was die Griechen schon vor rund 2500 Jahren gebaut haben und wie sie lebten, kann man auf Rhodos bis heute gut nachvollziehen, egal, ob im Museum in Rhodos-Stadt oder in den archäologischen Stätten im Freien.

1	Archäologisches Museum	23
	<i>Antike Kunst, Kultur und Alltag in Rhodos-Stadt</i>	
1	Monte Smith, Rhodos-Stadt	37
	<i>Frei zugänglich: Tempel, Stadion und Theater</i>	
19	Akropolis von LínDOS	71
	<i>Rhodos' bedeutendstes antikes Heiligtum</i>	
37	Antikes Kámiros	101
	<i>Antike Infrastruktur: das rhodische Pompeji</i>	



Erklimmenswerte Ritterburgen

Imposante Ritterburgen auf Hügeln hoch über dem Meer schützten im Mittelalter die rhodischen Küstenabschnitte vor Angreifern. Heute sind ihre teils erhaltenen Mauern Touristenattraktion und bieten Besuchern meist atemberaubende Ausblicke.

17	Féraklos-Festung	64
	<i>Kleine Festung, umgeben von zwei Buchten</i>	
23	Asklipió	82
	<i>Toller Weitblick von der Johanniterburg aus</i>	
32	Monóolithos	96
	<i>Grandioser Sonnenuntergang vom Felskegel</i>	
35	Kritinía	99
	<i>Gut erreichbar mit Blick ins unendliche Blau</i>	

Strände wie im Paradies

Sommerurlaub ohne Strandbesuch? Für viele Urlauber undenkbar! Rhodos birgt an 253 Kilometern Küste postkartenreife Strände für jeden Geschmack: sandig oder kieselig, trübelig oder einsam, sportlich oder entspannt.

- 7 Anthony-Quinn-Bucht** 53
Traum für Schnorchler vor hohen Felsen in Faliráki
- 15 Tsambíka Beach** 61
Beach-Bars und Spaß in feinstem Sand
- 19 Ágios-Pávlos-Bucht** 75
Malerisch im Schatten der Akropolis von Línos
- 32 Kap Fourní, bei Monólithos** 96
Wildromantisch, sandig-kiesig und oft einsam



Nicht nur für Naturliebhaber

Außergewöhnliche Naturerlebnisse gehören auf Rhodos einfach dazu. Die rhodische Flora ist nämlich nicht nur für Naturfreunde interessant. Selbst eingeschworene Stadtmenschen staunen über die Vielfalt im untypisch bewaldeten Inselinneren.

- 11 Eptá Pigés** 57
Neben der Waldtaverne Ruinen erforschen
- 14 Proftís Ilías** 59
Ein bisschen was vom Schwarzwald
- 38 Petalouídes** 103
Wo sich die Nachtfalter paaren



Genuss pur mit Meerblick

Gemütlich mit Blick auf das Meer typisch griechische Leckereien genießen, macht den Rhodos-Urlaub perfekt. Schöne Fleckchen für Gaumenfreuden, die auch Einheimische zu schätzen wissen, findet man fast überall.

- 8 Mimákos, bei Afándou** 55
Leckere Fleischgerichte und authentisches Flair
- 10 Limanáki, Kolímbia** 56
Frischer Fisch direkt am Wasser
- 21 Mólos, bei Lárdos** 79
Hübsches Ambiente trotz Inselrundstraße
- 36 Amýthita, bei Kámiros Skála** 100
Toller Blick hoch über dem Wasser



Unterwegs

Die Akropolis von Línodos überragt das malerische Dorf, das sich zu Füßen der Burg an den Felsen schmiegt. Die Reste der Burganlage gehören zum »Pflichtprogramm« aller Rhodos-Urlauber.





Rhodos-Stadt und der Inselnorden

Ein bisschen was von allem bieten die Inselmetropole und ihre Umgebung: Sehenswertes, Ursprünglichkeit und Badefreuden



Moderne, mediterrane Atmosphäre und lange Strände, kombiniert mit einzigartigen historischen Zeugnissen, machen aus der Inselmetropole Rhodos-Stadt ein ganz besonderes Highlight. Ihre von mächtigen Mauern umschlossene Altstadt verlockt zur Entdeckung der über 2400 Jahre alten Geschichte. Spaziergänge führen die Besucher durch schmale, labyrinthartige Gassen, die von Resten antiker Tempel, byzantinischen Kirchen, unzähligen mittelalterlichen Bauwerken, osmanischen Moscheen und einer Synagoge gesäumt werden. Die Neustadt versprüht ein intensives südländisches Lebensgefühl.

Südöstlich schließen sich an Rhodos-Stadt die ineinander übergehenden, quirligen Ferienorte Ialyssós und Ixiá an. Dass Ialyssós schon in der Antike ein viel besuchter Ort war, bezeugt der Filérimos-Hügel mit antiken Resten. Wie das Leben der Einheimischen

heute abläuft, sieht man in den recht ursprünglich gebliebenen Orten Kremastí im Westen und Koskinoú im Osten. Nahe Letzterem locken die historischen Kallithéa-Thermen zu einem herrlichen Baderlebnis.

In diesem Kapitel:

1	Rhodos-Stadt	18
2	Ialyssós	41
3	Filérimos	42
4	Kremastí	45
5	Koskinoú	46
6	Kallithéa-Thermen	46
Übernachten		48

ADAC Top Tipps:

1 Altstadt, Rhodos-Stadt | Stadtbild |

Die Architektur der mittelalterlichen Altstadt ist im Mittelmeerraum einzigartig, UNESCO-Welterbe, aber auch quicklebendig. Auf faszinierenden Spaziergängen durch enge Gassen zieht die 2400-jährige Geschichte am Besucher vorüber. 22

2 Monte Smith, Rhodos-Stadt | Archäologische Stätte |

Auf dem höchsten Hügel der Stadt staunt man über antike Ruinen, grandiose Aussichten und romantische Momente zum Nulltarif. 37



ADAC Empfehlungen:

1 Archäologisches Museum, Rhodos-Stadt

| Museum |

Nicht nur für Archäologie-Interessierte spannend: eine unterhaltsame Reise durch Rhodos' Geschichte. 23

2 Odós Ippotón, Rhodos-Stadt

| Architektur |

Die besterhaltene mittelalterliche Straße Europas muss man einfach gesehen haben. 26

3 Panéri, Rhodos-Stadt

| Restaurant |

Interessant abgewandelte mediterrane Gerichte mit besten Zutaten in charmanter Atmosphäre. 31

4 OhDeer.Me, Rhodos-Stadt

| Geschäft |

Rhodos zum Mitnehmen als Accessoires und Dinge, die man eigentlich nicht braucht. 32

5 Mandráki-Hafen, Rhodos-Stadt

| Flaniermeile |

Rhodos' quirligster Hafen hält nicht nur ein riesiges Angebot an Bootsausflügen parat, sondern ist auch äußerst fotogen. 34

6 Locanda – Demenágas, Rhodos-Stadt

| Restaurant |

Mit Blick auf den Fährhafen punktet dieses Lokal mit typisch griechischer Küche abseits des Trubels. 39

7 Filérimos

| Archäologische Stätte |

Neben Überresten aus vergangenen Jahrhunderten bietet der Filérimos eine grandiose Aussicht über die Küstenebene und das Meer. 42

8 Kallithéa-Thermen

| Strand |

In gepflegter historischer Kulisse kann man einfach mal die Seele baumeln lassen, baden und schnorcheln. 46

1

Rhodos-Stadt

Geschichte in der Altstadt, modernes Leben in der Neustadt



Rhodos-Stadt: Das Herz der Altstadt schlägt an der Platía Ippokrátous



Information

- Altstadt: Städtische Touristeninformation, Platía Mousiou/Ippotón (Ritterstraße), 85100 Rhodos, Tel. 22 41 07 43 13, Mo 7–16, Di–Fr 7–20, Sa 10–15, und Tor D'Amboise, Tel. 22 41 03 11 65, Mo–Fr 8–15, Sa 10–15 Uhr, www.rhodes.gr
- Neustadt: Städtische Touristeninformation, Avérof 3, Tel. 22 41 03 59 45, Mo–Fr 7–20, Sa 10–15 Uhr, und Aktí Sachtoúri (Touristen-Hafen), Tel. 22 41 07 53 16, Mo–Fr 10–14, Sa 7–12 Uhr, www.rhodes.gr
- Parken siehe S. 31

Die Altstadt der Inselmetropole ist eine der attraktivsten ganz Griechenlands,

UNESCO-Weltkulturerbe und Rhodos' absolutes Must-See. Ganz nah am Meer umschließen imposante Stadtmauern ein einmaliges Gassenlabyrinth, das Bauwerke aus dem Mittelalter ebenso birgt wie byzantinische Kirchen und osmanische Moscheen. Überblickt wird alles, an höchster Stelle über dem Häusermeer, vom weithin sichtbaren Großmeisterpalast. Rhodos' Hauptstadt, die auf Griechisch wie die Insel schlicht Rhodos heißt und von Einheimischen oft einfach »póli«, also Stadt, genannt wird, verspricht jedoch nicht nur eine Zeitreise in vergangene Jahrhunderte. Die Neustadt berichtet rund um den quirligen Mandráki-Hafen

Plan S. 20/21



auch von der jüngeren Geschichte. Nordwestlich des Hafens taucht man ins moderne griechische Leben ein und genießt jeglichen touristischen Komfort – auch an den Stränden.

Das reiche kulturelle Erbe verdankt Rhodos-Stadt der wechselvollen Geschichte, die mit ihrer Gründung im Jahr 408 v. Chr. beginnt. Die antike Siedlung, die von den drei damaligen Stadtstaaten Ialysós, Kámiros und LínDOS gegründet wurde, erstreckte sich in etwa auf dem heutigen Stadtgebiet. Gut erkennen kann man ihr Ausmaß bis heute vom Monte Smith am südwestlichen Rand der Neustadt, auf dem in der Antike die Akropolis von

Rhodos-Stadt thronte. Bis 323 v. Chr. war die Inselmetropole bedeutendes wirtschaftliches, politisches und kulturelles Zentrum. Die Stellung als Wirtschaftszentrum im östlichen Mittelmeer verlor die Insel im 2. Jh. v. Chr., als die Kykladen-Insel Délos zum Freihafen erklärt wurde. Bekannt blieb Rhodos jedoch dank der Bildhauertadition und der populären Rhetorikschulen. Dass heute nur noch wenige Reste aus der Antike erhalten sind, liegt an einem Erdbeben, das die Stadt 155 n. Chr. vernichtete.

Während Kirchen und spärliche Reste der Stadtmauer aus der nachfolgenden byzantinischen Epoche stammen, prägen die Bauwerke der Johanniteritter, die von 1309 bis 1522 auf Rhodos herrschten, das Bild der Stadt am nachhaltigsten. Die Ritter bauten Rhodos-Stadt zu einer Festung aus, deren Mauerring bis heute fast komplett intakt ist. Erhalten sind zudem viele Bauwerke aus osmanischer Zeit. Die

ADAC Mobil

Für Urlauber, die ohne Mietwagen unterwegs sind, ist Rhodos-Stadt ein guter Ausgangspunkt, um die Insel per **Bus** zu erkunden. Von den Bushaltestellen an der **Néa Agorá** starten die Fernbusse zu den wichtigsten Orten und Sehenswürdigkeiten der Insel, z. B. nach LínDOS, zum antiken Kámiros oder auch zum Südzipfel Prasonísi. Vor der Néa Agorá (auf der Seite des Mandráki-Hafens) fahren die Stadtbusse z. B. zum Rodíni-Park.



Gut informiert. Besser reisen.

Ihre persönliche Traumreise

Mit dem Quickfinder entdecken Sie Ihre individuellen Urlaubs-Highlights

Unvergessliche Erlebnisse

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Tipps und Empfehlungen

Orientierung leicht gemacht

Detaillierte Karten und Pläne für die Erkundung vor Ort

ISBN 978-3-98645-149-3

adac.de/reisefuehrer



9 783986 451493